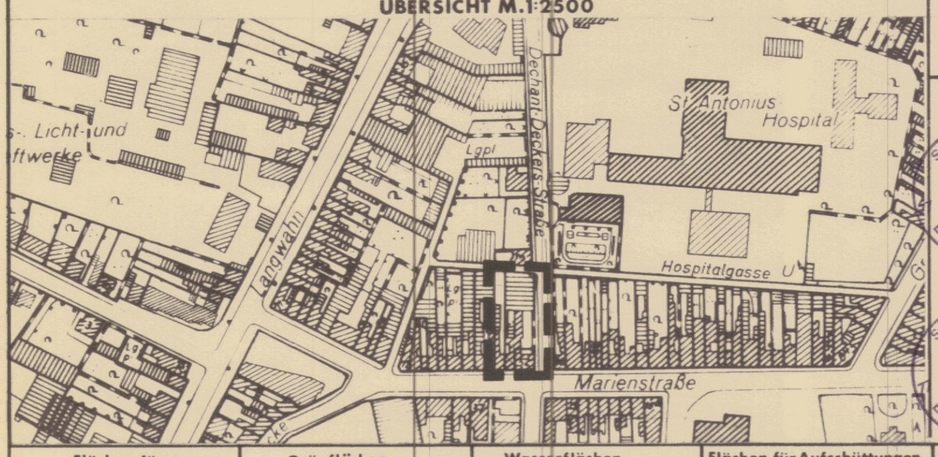
Stadt Eschweiler

1. Änderung zum
Bebauungsplan Nr. 56
Dechant – Deckers – Strasse

Gemarkung Eschweiler Flur 27

M.1:500

ÜBERSICHT M.1:2500



Zeichenerklärung der Kartengrundlage

– Bestand –

- Wohngebäude mit Firstrichtung
- Wirtschaftsgebäude oder Garage
- Öffentl. Gebäude
- I, II, III best. Geschoßzahl (Vollgeschoß)
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Mauer
- Bordstein
- Hydrant
- Straßenbeleuchtung
- ⊕G Kappe (Gas)
- Kanalschacht
- Straßensinkkasten
- Lichtmast (Holz, Eisen)
- Telefonzelle
- einzelner Baum
- 149,51 Höhenangabe
- 156 Höhenschichtlinie
- A Abwasserleitung
- W Wasserleitung
- FG Ferngasleitung
- E Elektrizitätsleitung
- 35 KV Hochspannungsleitung

Art der baulichen Nutzung – PlanzV 1

- WB Besonderes Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung – PlanzV 2

- (2,5) Geschossflächenzahl
- 0,9 Grundflächenzahl
- Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend
- I Höchstgrenze

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen – PlanzV 3

- g Geschlossene Bauweise
- Baulinie
- Baugrenze

Flächen für d. Gemeinbedarf – PlanzV 4

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Güter und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs

Verkehrsflächen – PlanzV 5+6

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge

- Strassenverkehrsfläche
- Strassenbegrenzungslinie

Die Richtigkeit des städtebaulichen Entwurfs bescheinigt:
Eschweiler, den 12. 7. 1984
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Der Bebauungsplan erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung (PlanzV 81) vom 30. Juli 1981
Stand der Planunterlagen: Dezember 1983
Eschweiler, den 12. 7. 1984
Städt. Obervermessungsrat

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in der Sitzung vom 22. 3. 1984 gemäß § 2 (1) des BBauG beschlossen, die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 56 aufzustellen. Der Beschluß wurde ortsüblich am 30. 4. 1984 bekanntgemacht.
Eschweiler, den 03. 05. 1984
Bürgermeister Ratsmitglied
I.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 2a (2) des Bundesbaugesetzes erfolgte vom 7. 5. bis 21. 5. 1984
Eschweiler, den 24. 05. 1984
Bürgermeister Ratsmitglied
I.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Flächen für Versorgungsanlagen, Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen – PlanzV 7+8

Grünflächen – PlanzV 9

Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses – PlanzV 10

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen – PlanzV 11

Flächen für d. Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft – PlanzV 12

Planungen, Nutzungsregel. und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft – PlanzV 13

Regelungen für die Stadterhaltung, Denkmalsschutz und für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen – PlanzV 14

Sonstige Planzeichen – PlanzV 15

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans

Textliche Festsetzungen

Gemäß § 9a BBauG wird festgesetzt, daß die im Plangebiet gegenüber dem Bebauungsplan Nr. 56 zusätzlich ausgewiesene Bebauung erst zulässig ist, wenn mit dem Bau der Zentralkläranlage Weisweiler begonnen worden ist.

Der Entwurf dieses Planes hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes, entsprechend dem Beschluß vom 20. 9. 1984, in der Zeit vom 22. 10. bis 22. 11. 1984 offengelegen.
Eschweiler, den 26. 11. 1984
Die Stadtverwaltung
I.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt Eschweiler vom 31. 01. 1985 als Satzung beschlossen worden.
Eschweiler, den 04. 02. 1985
Bürgermeister Ratsmitglied
I.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes durch Verfügung vom 22. März 1985 genehmigt worden.
Köln, den 22. 3. 1985
Der Regierungspräsident
Im Auftrag
Mitag

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes durch Bekanntmachung vom 30. 4. 1985 als Satzung rechtsverbindlich geworden.
Eschweiler, den 24. 5. 1985
Die Stadtverwaltung
I.V. Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahme

Das Plangebiet wird gemäß § 9 (5) BBauG gekennzeichnet als Fläche, bei deren Bebauung wegen möglicher Auswirkungen der Grundwasserabsenkung des Braunkohlenbergbaus besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind.

Fassung vom 12.7.1984